

Rumäniens Regierungsprogramm

das Land mit Magda Lupescu verlassen hatte, mit der er zuerst nach Italien und später nach Frankreich ging.

Ermordung des russischen Gesandten in Warschau

Die kommunistische Partei eine Sitzung abhielt, begannen sich nach dem Sitzungssaal und die umliegenden Straßen unter die Verhaftung zu begeben.



Jedes 10c Paket WILSON'S FLY PADS

Seiber zu handhaben. In allen Frachtkästen, Groceriesäcken und Generalpaketen zu verkaufen.

Diegenen bereiten Empfang dankbar zu kommen.

Clarence Chamberlin und Charles Levine ludigten Deutschlands größten Kriegesflieger, Manfred von Richthofen, Er brachte 80 alliierte Aeroplane herab, bevor er selbst in einem Luftkampf mehrere Monate vor dem Waffenstillstand fiel.

Nach Wien.

Die Flieger fliegen von Berlin über München nach Wien weiter. Wien — Manjir Ercel hat Chamberlin und Levine durch den österreichischen Gesandten in Berlin eine offizielle Einladung zum Besuche Wiens gegeben lassen.

Nach und von Deutschland Hamburg-Amerika Linie

Advertisement for Hamburg-Amerika Line, Second Class, featuring amenities like Grosses Kabinen, Geräumige Oesellschaftszimmer und Promenadendecks.

Anfiedlung von Deutsch-Oesterreichern in B.C.

Dieses Frühjahr hatte die Canada Colonization Association eine Inspektion der für Kolonisation passenden Länder in British Columbia unternommen, und auf Grund dessen ist es gelungen, 15 österreichische Familien anzusiedeln.

bednung des Berlin-Moskau-Luftweges nach Teheran in Berlin mit. Fernliche Flieger können bis Ostau zum Schwarzen Meer fliegen.

Trockenreinigung Für Ihre Ferien

Bevor Sie abreisen, lassen Sie Ihre Kleider reinigen, so vermeiden Sie die Gefahr, dass Ihre Kleider durch die Feuchtigkeit der Sommermonate gelblich werden.

MY WARDROBE

Furriers, Dyers, Cleaners 1862 Hamilton St., Regina. Phone 3289

Es wird erklärt, Rumänien bei feineswegs das ergoßte Abgabegeld für politische Zeitlich und Eisenwaren geworden und habe terner den Transilvanier nach Kleinasien, anstatt der verlockenden Förderung aller möglichen Hindernisse bereit.

Großbritannien soll der Störenfried sein.

Moskau, 9. Juni. — Die Ermordung Sowjetlands über die Ermordung des Sowjetlands in Warschau hat sich seit ausschließlich gegen England gemeldet.

Die Ermordung Hoffows.

Die Ermordung Hoffows, die Zerstörung einer Strohhalmfabrik in Moskau am Mittwoch und das Bombentatent auf eine Halle, in der Kommunisten versammelt waren, ist ein verhängnisvolle Brande werden ebenfalls erwähnt.

Manjir Ercel gerichtet.

Moskau, 10. Juni. — Manjir Ercel, ein österreichischer Pilot, der in russischer Uniform in Warschau, wurde hingerichtet.

Zubelnder Empfang der amerikanischen Flieger in Berlin

(Fortsetzung von Seite 1) begangen und damit andere Flieger enger zusammengeführt haben, welche ich ihnen, Herr Präsident und dem amerikanischen Volk meinen aufrichtigsten Glückwunsch aus.

Tante Michlen. "Poppi, kommt ein Löwe in den Himmel?" — "Nein, mein Junge." — "Kommt denn Tante Michlen in den Himmel?" — "Gewiß, mein Junge." — "Lange Pause, dann: 'Wenn aber der Löwe Tante Michlen aufricht?'"

Flachssamen

Regierungsakt No. 1, garantiert absolut frei von Schädlingen Samenformern. Bereit zu schneller Verladung. Kjellander Seed Co., Ltd. Wilcox, Sask.

Die Hindernisse im Wege Der canadische Weizenpool hat außer dem Privatgetreidehändler keine Feinde.

Panikere, Eisenbahnmagnaten, Finanzmänner, Redakteure, Versicherungsagenten, Kleinbändler, Politiker in allen Parteien, Maschinen- und Goldhändler — in einem Wort, alle Klassen, deren Wohlergehen vom Wohlstand des Farmers abhängt — haben ein gutes Wort für den Pool übrig.

- Manitoba Wheat Pool Winnipeg, Man. Saskatchewan Wheat Pool Regina, Sask. Alberta Wheat Pool Calgary, Alta.

Sie bieten Ihnen unter Vorauslegung einer Ermäßigung oder Erhöhung des Preises

8000 Anteilsscheine

ADANAC BREWING COMPANY, LTD. (Incorporiert auf Grund des Gesellschaftengesetzes der Dominion) Regina, Sask.

Table with columns: Kapitalisierung, Ermächtigt, Ausgegeben. Values: 10,000, 8,000, 30,000, 28,000.

Ein wertvoller und geeigneter Bauplatz von 4 Acre Größe ist in Regina gekauft worden. Er ist an der 4. Straße gelegen und hat Wasser und Kanalisation, sowie ausgezeichnete Anfallmöglichkeiten.

Die Anlage eine antonigliche Leistungsfrist von 200 Jahren der La haben, und Verbesserungen sind getroffen, um diese Menge beträchtlich zu erhöhen, sobald die Verhältnisse es erlauben.

Der Markt ist weit ausgedehnt. Im Jahre 1926 hat der Saskatchewan Wheat Board Bier im Werte von mehr als 4 Millionen Dollar gekauft und nur die Hälfte von dieser Summe wurde für das Produkt der provinziellen Brauereien gezahlt.

Jeder bevorzugte Anteilsschein von 8% wird zum Nennwert von \$25.00 angeboten und bietet zugleich einen Bonus von einem gewöhnlichen Anteilsschein.

Preis \$25.00 per Anteilsschein Mit Bonus von einem gewöhnlichen für jeden Bevorzugten.

CLIFTON C. CROSS & CO. Mitglieder: Winnipeg Grain Exchange, Investment Bankers' Association of Canada, Stock and Grain Prokers, Bond Dealers, 2130 Seventh Avenue, REGINA, Saskatchewan.

Die in dieser Anzeige enthaltenen Mitteilungen sind nicht garantiert, sondern beruhen auf Information, die wir als zuverlässig betrachten und nach denen wir beim Kauf dieser Wertpapiere handeln.

Sür unsere Hausfrau

Am Abend

Von Wolf Dietmar.

Blühende sind Blüten
Auf wogendem Meer,
Hallen und Schwülen,
Der weißt woher?
Blühende sind Blume
Am Blütenfeld,
Schleppen durch Räume
Der Einigkeit.
Blühende sind Raden
Auf nachlässigen Zick,
Gleiten aus Boden
In Traumes Weid.
Blühende sind Sterne
Mit raffiniertem Schein,
Bündeln in ferne
Welten hinein.

Das Geheimnis der Lebenskraft

Professor Martin Wendelsohn, welcher seit 28 Jahren an der Berliner Universität den Lehrstuhl für Herzkrankheiten inne hat, stellt für die in einem Artikel, den er in der neuen englischen Zeitschrift "Die menschliche Zeit" erschienen ist, die noch unentdeckte neue Theorie auf, daß das Leben nicht mit der Einstellung des Blutkreislaufs aufhört und der Blutkreislauf durch das Herz nicht als die treibende Lebenskraft anzusehen ist, sondern daß die treibende Kraft von den Nerven des Körpers geliefert wird. Nicht das Herz bedeute Leben, weil es das Blut durch die Gefäße des Körpers treibt, sondern die Zellen leben, es welche Lebenskräfte durch das Herz und die Gefäße hindurchzutreiben hatten.

Professor Dr. Wendelsohn trägt seine Theorie auf die Tatsache, daß viele Leute, deren Herzschlag so stark ist, daß ihr Herz um ein Drittel bis ein Viertel größer ist als das eines normalen Menschen, daß sie trotzdem leben, weil es das Blut durch die Gefäße hindurchzutreiben hatten.

Darlehen

Große und kleine, auf monatliche Rückzahlungsplan.

Fragen Sie nach unserem monatlichen Rückzahlungsplan. Sie können das ganze Kapital, das nach Wunsch, jeherzt nach drei Jahren ohne Aufzahlung oder Bonus bezahlen.

Clifton C. Cross & Co.
2130 11th Ave., Regina, Sask.
Phone 4849.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Selbstüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Remittenz. Besondere Vorteile für Auswanderer, Einwanderer, Passagiere nach den Staaten, Röhre, Bürgerpassiere sind meine Spezialität.

Veränderungen aller Art in nur einwöchigen Geschäftszeiten.

Ich verwalte Reisebüros, kollektive Gelder und Befolge Anträge.

Geldaus- und -einzahlung von Ausland und Staatsbürgern.

Bestreiter der ältesten und bekanntesten Schiffgesellschaften:

White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Torvalden Line — Scandinavian American Line — United American Lines and Hamburg-America Line.

Bestreiter der Post of United States und der American Express Co.

Mein Büro führt die schnellste und zuverlässigste Verbindung.

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur, Offizieller Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607—11th Ave. Regina, Sask.

Erzbischof Mathieu

bietet

einen Film für die ganze Menschheit.

Der offizielle Kino-Film des

Eucharistischen Kongresses

in Chicago.

Die größte Pilgerfahrt der Welt wird Ihnen gezeigt in einem großen

Schauspiel auf der Leinwand

Ausgeführt von Fox Film Corporation,
William Fox, Präsident.

Regina-Theater.

20., 21., 22. Juni.

Hand geht. Es kann das von Tag zu Tag etwas wechseln, aber man merkt bald, wie lange es immer währt, bis man mit einer Arbeit in Gang kommt. Es kann die zehn Minuten dauern, es kann eine Viertelstunde, eine halbe Stunde werden. Dann hat man auch zu beobachten, wie lange die Arbeit rauf und leidet geht, und wann das Ergebnis sowohl an Güte wie an Menge schließlich zu werden beginnt. Wenn man merkt, daß die Kurve abwärts geht, hat man so schnell wie möglich Schluss zu machen. Erst nach einer kleinen Weile darf man wieder anfangen. Arbeit ist ein Beruf nach solchen vernünftig angewendeten Grundregeln, dann leitet er das Fortschreiten, auf welchem Gebiete es auch immer sein mag, vorwärtswärtige Arbeit ohne genügende Unterbrechung ist der sichere Weg zum Ruin des Arbeitsvermögens.

Was bleibt der Frau noch zu erobern?

Der Mann!

Alle Gerüchte, das berühmte Mitglied der "Comédie Française" hielt vor einiger Zeit in Paris einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die moderne Frau. Die Frau, sagte sie, ist in der Welt der Neuzeit die moderne Lebensform geworden. Sie kann bei allen Tätigkeiten, bei allen Kulturfortschritten mitarbeiten. Sie kann fast alle Grade erreichen, sie kann fast allen Künsten freien und sich bewähren. Was bleibt der Frau nun noch zu erobern übrig? — "Der Mann". So paradox das auch scheint, ist es doch wahr. Der Lebenskampf, den das junge Mädchen erobert, muß sein Ideal modernisieren. Er findet in dieser Generation keine Sklavinnen, kein Opfer mehr, das in Unwissenheit und Schwäche unterliegt. Die Frau kennt heute wie ihre Rechte und Pflichten. Sie kann vor dem Mann die gleiche Stellung einnehmen und ist imstande, die Erziehung ihrer Söhne selbst zu leisten. Was ist von der Ehe zu erwarten, ist die gemeinsame gegenseitigen Verständnisses.

In ihrem Gatten will sie einen Freund finden, einen Geliebten, einen Gefährten im höchsten Sinne des Wortes. — Wenn er in der Gesellschaft der Arbeiter bleibt, so wird sie ihn dafür auf intellektuellen und geistigen Gebiet anziehen. Sie will mehr als seine "Nähe", sie will seine "Kontakte". Aber er hat sie, sie wird immerzu zu betriebligen sein, als ihre Fortschritte, die ein schon gesagter Schwarm, eine wohlgeleitete Kramatte entstehen. Sie wird immerzu zufriedener sein, da sie, besser unterrichtet, menschlicher lebender. Es wird keine weinerlichen Frauen mehr geben, die nichts Besseres zu tun wissen, als über Unrecht, Tränen zu vergießen, sondern sie werden feine, charismatische Kameraden sein, die der Unrecht zu begegnen und sie durch Tatkraft zu heilen wissen. Nur solcher neuen Geist läßt sich das Blut ergießen.

Die Mädchenziehung bei den Mexikanern im Altertum.

Die Töchter des alten mexikanischen Volkes erzielten ihre Erziehung ausschließlich in der Familie. Die Töchter des Adels wurden von den Priesterinnen, die (unverheiratet) in der Nähe der Tempel hielten, erzogen und lernten dort Umgang der weiblichen Tugenden, besonders der Heiligkeit, Ehrerhaltung, neuen Heilern und Geduldhaftigkeit in den verschiedenen weiblichen Handwerken und Kunstgewerben. Um 13. Jahre an mußten die Mädchen mahlen, faden, weben. Wenn diese Erziehung beendet war, so verheirateten sie sich oder wurden Priesterinnen. Die Jungfrauen waren in Gegenwart Priesterinnen, mochten die Mädchen selbst zu sprechen.

Der Schlaf der Schulkinder.

In Schweden hat man eine Unternehmung angefaßt über den Schlaf der Schulkinder und ist zum Resultat gekommen:

Verlangt diese **Freie Probe** gegen **Gallstein** gegen Leber- und Magenbeschwerden.

Warum ein Gallenstein, verursacht durch unregelmäßige, ungesunde Ernährung, in den schmerzhaften Nieren, Schilddrüse, Nieren u. Magen-Intestinalen Leiden, wenn Sie mit Dr. Freie Probe Gallstein-Extrakt (Dr. Freie Probe) behandeln? Schreibe heute noch um die Freie Probe Gallstein-Extrakt (Dr. Freie Probe) zu erhalten. — Ganz ohne Kosten. — Schreibe heute noch um die Freie Probe Gallstein-Extrakt (Dr. Freie Probe) zu erhalten. — Ganz ohne Kosten. — Schreibe heute noch um die Freie Probe Gallstein-Extrakt (Dr. Freie Probe) zu erhalten. — Ganz ohne Kosten.

Schmerzen im ganzen Körper

Zwei weitere Fälle von Frauenkrankheiten gelindert durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Barrington, N.S. — Ich hatte furchterliche Verstopfung, Kopfschmerzen, Zittern und Rückenbeschwerden. Meine Schmerzen über meinen ganzen Körper. Ich mußte mich einmal des Monats ins Bett legen und nichts schien mir zu helfen. Mein Mann und mein Vater versuchten meine Schmerzen, denn ich habe zwei Kinder und einen sehr großen Haushalt. In einer Zeitung las ich etwas über Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und erzielte auch einmal ein Schälchen darüber per Post und dann schickte mein Mann nach der Stadt und besorgte eine Flasche. Nachher beschrieb mir noch mehr. Ich fühle mich jetzt sehr wohl und verziehe alle meine Hausarbeiten und kann gut durchkommen. Meine Schmerzen sind ganz weg und ich besitze ein Baby. Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound hat mich gesund gemacht. — Frau Victor Richardson, Barrington, Nova Scotia.

Stiller Schmerz im Rücken

St. Thomas, Ont. — Ich nahm vier Flaschen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und fand große Besserung von den stillen, schweren Schmerzen im Rücken und der Schwäche die ich empfinde habe seit der Geburt meines Sohnes. Nach dem ich fünf Flaschen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound verbraucht habe und auch den Sanative Tonic, fühle ich mich besser als in den letzten sieben Jahren und rufe auch allen meinen Bekannten, daselbst zu tun. — Mrs. J. Johnson, 49 Moore Str., St. Thomas, Ont.

gekommene, daß für Schulkinder ein längerer Schlaf durchaus notwendig ist und daß diejenigen Kinder, die zu wenig schlafen, um 25 Prozent fröher sind als andere Kinder. Nach Ansicht der mit der Untersuchung beauftragten Ärzte müssen Kinder von 4 Jahren durchschnittlich 12 Stunden schlafen, Kinder von 7 Jahren 11 Stunden, Kinder im Alter von 9 Jahren haben 10 Stunden Schlaf notwendig, Kinder von 12 bis 14 Jahren 9—10 Stunden und im Alter von 14—21 Jahren bedarf der Körper 8—9 Stunden Schlaf. Müdigkeit und Blutzucker sowie Gleichgewicht sind oftmals auf zu wenig Schlaf zurückzuführen.

Alberta

(Fortsetzung von Seite 4)

Edmonton, 13. Juni. — 7.30 abends: Schluß und Beibehaltung. Bescheid von Mrs. G. V. Hall und Mrs. A. Smith.

12. — Die Gewerkschaft (German-Town) bei Regina, Ont. über alle ihre Verbindungen sowie alle beruflichen Freunde in der Umgebung von Regina freundschaftlich und herzlich zu allen Verbindungen, dieser Zusammenkunft ein. Jedermann ist herzlich willkommen. Die Mittag- u. Abendmahlzeiten werden der Bezahlung von nur 25 Cents per Mahlzeit in der Straße serviert und verabreicht. Freies Quartier und freundliche Aufnahme in den Häusern der Gemeindeglieder ist zugesichert. Für gute Musik und Gesang gebietet Kommittee und bringt eure Freunde auch mit! Denn es ist die sein Unternehmungen, die sind allgemein zu werden und werden eine Verdienst-gewinn aus-seiner Gnade durch die Gründung, so durch Christus Jehu gegeben ist. Rom. 8, 28—29.

British Columbia

Winnipeg, 13. Juni. — Ein Brief aus Victoria, B.C., berichtet, daß die kanadische Regierung sich nicht zurückgezogen hat. Victoria, 9. Juni. — Ein Brief aus Ottawa, Ont., berichtet, daß die kanadische Regierung sich nicht zurückgezogen hat. Victoria, 9. Juni. — Ein Brief aus Ottawa, Ont., berichtet, daß die kanadische Regierung sich nicht zurückgezogen hat.

Manitoba

Winnipeg, 8. Juni. — Die Kommission, die zu dem Zwecke eingesetzt war, einen Überblick über die unbesiedelten Landereien von Manitoba vorzunehmen, schlägt die Einsetzung einer Behörde für landwirtschaftliche Entwicklung vor, um auf diese Weise die Kolonisation zu fördern und die Küstländer der Anwohner zu überwinden.

Ontario

Peterboro, 9. Juni. — Prof. Elliot, der als Anwalt bei Merton Zeenen angeht, wollte in einem Schlafzimmer seine Kleider

Haben Sie Freunde in der alten Heimat?

Billette Don und nach allen Teilen der Welt

denen Sie behilflich sein möchten bei der Einwanderung in dieses Land, dann kommen Sie zu uns. Wir befragen alles, was notwendig ist.

CITY TICKET OFFICE
1874 Seventh Street (Telephone 3857)
Agenten für alle Dampfschiffslinien
oder schreibt an irgendeinen Agenten der

CANADIAN NATIONAL

medien, wobei der Jährige Prof. Zeenen in seiner Nähe spielte. Elliot, der den Lohn seines Arbeitgebers sehr gern hätte, ergriff ein Gewehr und lagte im Scherz: "Geh hin und erdricke dich." Das Gewehr ging los und der Schuß traf den Jungen in die eine Seite seines Kopfes. Er war sofort tot. Die Jury betrachtete den Fall als ein Unglück.

Quebec

Zigaretten-Schmuggel nach Canada.

Montreal, 6. Juni. — Inzwischen 600 und 1000 Millionen Zigaretten werden jährlich von den Vereinigten Staaten nach Canada eingeschmuggelt, wie die U.S. Customs, der Verkaufsleiter der "American Tobacco Company", heute hier der förmlichen Kommission erklärte. Er schätzte, daß sich der Verlust an Zoll für die Dominion auf \$7,800,000 bis \$10,000,000 im Jahre beläuft.

Der Schmuggel von Zigaretten wurde durch die Erhebung von Steuern auf canadische Zigaretten, die die Steuern höher seien, als ein Paket Zigaretten in den Vereinigten Staaten.

Erhalten Deine Kinder der deutschen Unterricht, oder läßt Du sie Deinem Deuschstum verloren gehen?



Regina BEER

A Beer You'll Like to Drink

The Regina Brewing Co. Limited

Achtung Farmer!

Wenn Sie für dieses Frühjahr Farmarbeiter gebrauchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Ich werde Ihnen dieselben kostenlos befragen. Teilen Sie mir sofort mit, wieviel Leute Sie gebrauchen und wann Sie dieselben haben wollen und ich werde dafür sorgen, daß Ihre Arbeiter zur rechten Zeit an Ort und Stelle sind. Schreiben oder telefonieren Sie sofort an

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur und öffentlicher Notar.
1607—11th Ave. Regina, Sask.
Telephon 5790, Haus 6068.

Die Union Mutual Hail Insurance Company

bietet ihre Hagelversicherung wiederum den Farmern von Saskatchewan an durch Vermittlung ihrer hunderterten Agenten, die über die ganze Provinz verstreut sind.

In diesem Zusammenhang glauben wir, daß Sie als Farmer mit Interesse einige der Vorteile zu überlegen, welche die Union Mutual Ihnen zu bieten hat:

1. Unsere Durchschnittsraten sind um 80% niedriger als die von Joint Stock Companies berechneten Raten. Das ist der Tatsache geschuldet, daß wir Teilhaber und Generalagenten-Police erheben, daß wir so wirtschaftlich, wie sich das mit einer guten Bedienung vereinbaren läßt, arbeiten, und daß schließlich unsere örtlichen Agenten eine geringere Kommission für den Verkauf ihrer Versicherung erhalten, als die von den meisten anderen Gesellschaften bezahlt wird.
2. Unser Versicherungsplan ist rein genossenschaftlich. Das Geld, das ein Farmer an uns für seine Versicherung zahlt, fließt in einen "Pool". Nach Leistung aller notwendigen Unkosten wird das gesamte Geld schließlich an die Farmer der Provinz zurückgegeben, entweder als Prämie für die Verluste, oder in Form von zukünftiger Rateverminderung. Nichts davon geht an die Geldrenten der Welt in Form von Profit.
3. Die Union Mutual istant ihre Verluste durch Abhäuser ab, die von der Gesellschaft anerkannt sind und gegenüber den Farmer Direktoren derselben, die direkte Verantwortung tragen. Das bedeutet, daß jeder Farmer, der sich über seine Versicherungsbedingungen will, sich direkt mit der Verwaltung der Gesellschaft in Verbindung setzen kann. Wenn seine Behauptung berechtigt ist, wird er bei Schadenerhalt erhalten, auf den er Anspruch erheben kann.
4. Wir senden die Noten von selbständigen Farmern anstelle von Parzahlung der Farmen entgegen, ohne daß unsere Agenten die Noten indossieren müssen. Das ermöglicht es vielen Hunderten von vertrauensvollen Farmern, die fortwährend genug für ein Geschäft sind, aber die nicht die nötigen Bankverbindungen besitzen, ihre Ernte zu einer Zeit zu realisieren, da der Zahlung notwendig ist.
5. Der Farmer, der uns seine Note anstelle von Parzahl gegeben hat, wird einen beträchtlichen Diskont erhalten, wenn die Note früher oder bei Fälligkeit bezahlt wird.
6. Wir halten unsere Township Grenzen niedrig, um eine möglichst vollkommene Risikoverteilung zwischen sogenannten gefährlichen und bevorzugten oder sichereren Gebieten der Provinz zu erzielen.
7. Während der Hagelzeiten steht wenigstens einer von unseren Angestellten stets zur Verfügung, um Applikationen per Telefon oder Telegraph entgegenzunehmen. In anderen Worten, wir besitzen unsere Räte in 24 Stunden, damit der Farmer möglichst bald nach Untersuchung seiner Applikation geschäftig wird.
8. Wenn auch die Tätigkeit des Direktoriums der Union Mutual in jeder Beziehung mit dem Bestreben übereinstimmt, das Interesse der Provinz, das durch die Unterstützung der Farmerinteressen der Provinz, um grübelnden Zwecke, überzestimmen muß, so gehört doch andererseits die Union Mutual nicht zu einer Hagelversicherung und ist daher in der Lage, ihre Bestimmungen zu ändern, um allen außergewöhnlichen Umständen Rechnung zu tragen, so lange nur die Abänderungen auf alle Farmernmitglieder der Gesellschaft, die davon berührt werden könnten, Anwendung finden. Als Beweis dafür, was das in der Praxis bedeutet, sei erwähnt, daß das Direktorium der Gesellschaft im Herbst 1926, nachdem das nötige Datum für alle unbesetzten Prämiennoten in Anbetracht der schlechten Ertragsverhältnisse verlegt. Anfolge dieses Schrittes konnten hunderte von Farmern ihre Prämiennoten erhalten, was außerdem ohne ihre Schuld ihnen nicht möglich gewesen wäre.

Bevor wir schließen, möchten wir Ihnen zu bedenken geben, daß jeder Direktor der Union Mutual Hail Insurance Company ein Farmer wie Sie ist. Er kennt Ihre Probleme, weil sie zugleich seine Probleme sind. Unsere Direktoren mögen wohl einige Fehler begehen; sie mögen nicht immer zu voller Zufriedenheit wirken; sie sind Menschen und die Bergsenne mit denen sie arbeiten, sind gleichfalls Menschen. Aber ihr Bollen ist über jeden Tadel erhaben. Ihr einziger Zweck und der von vielen Hunderten von Farmern die während der letzten Jahre zu dieser Organisation gehören, ist es, eine angemessene Bedienung auf einer gerechten und gleichmäßigen Grundlage zu geben und zu empfangen. Daher laden dieselben Sie ein, sich mit ihnen in der Union Mutual Hail Insurance Co., während der jetzigen Saison zu vereinigen und zur Schaffung des genossenschaftlichen Erfolges, der ihr Ziel und Zweck ist, mitzuwirken.

Union Mutual Hail Insurance Co.

512 Westman Chambers, Regina, Sask.

Wir werden Ihnen gerne den Namen unseres Vertreters in Ihrem Distrikt mitteilen, wenn Sie ihn noch nicht getroffen haben.

Auswanderung in der „guten alten Zeit“

(Fortsetzung von Seite 9)

Erfahrung hatte. Günstig konnte man sich zeigen, wenn man endlich in der Umgebung von Paris die ersten gepflasterten Straßen erreichte. An der Stadtgrenze wurden die Wagen plombiert und kontrolliert bis an Bord der Seine begleitet. Die dreiwöchige Reise von Lüttich bis Paris sowie der dortige Aufenthalt verurteilten eine Auslage von Fr. 225.89. Von den Verhältnissen auf den Auswandererschiffen entwirft der Berichtsteller ein trauriges Bild. Die Reisenden wurden ohne Luft und Licht in enge Stablen eingesperrt und ihrem Schicksal überlassen. Man mußte zwei Schiffe betreten, das eine und das zweite für die Lieberabfertigung auf den anderen. Die am 2. Juni angetretene Dorothea dauerte 49 Tage. Sein nächstes Ziel war St. Louis, das damals 5000 Einwohner zählte. Dort wurde er in der Umgebung einer zur Antreibung passende Stelle und ließ sich ausfindig machen, wo heute die blühende idyllische Kolonie liegt. Als Gründungsmitglied der Kolonie bezeichnet er selbst den 15. Oktober 1831. Sein Ziel, einen Zentralisationspunkt in den Vereinigten Staaten für die Schweizer Auswanderer zu schaffen, gelang ihm in weitem Maße. Er erzielte nicht nur es den Auswanderern ein, sondern auch die Schweizer, wenn er nach einer langen Reise in eine gesunde, idyllische Gegend kam und da Schweizer findet, die die Sprache seiner Heimat, ihre Religionen und Familienbräute haben. Wenn der vergessene Welt, wenn er weiß, daß in Not und Strauch keine Freunde für ihn und die Familie sorgen. Nur wenn dies alles zusammenfällt, mit auten Leben und politischer Freiheit, kann die Lage des Auswanderers als glücklich bezeichnet werden. Und diese Glückseligkeit ist nicht durch den in einer Gegend niederzulassen, nicht irgend ein Ball in neuen Beziehungen zu bilden. Ein Auswanderer der Jahre 1841 bewachte, empfahl ihnen Landarbeiten, ihre Schritte nach Kanada zu lenken. In der ersten Hälfte des Jahres 1847 war die Bevölkerung schon so stark angewachsen, daß das Bedürfnis gefühlt wurde, einen Schlichter heranzubilden. Mitten in der Aufhebung wurde eine Stadt gegründet, die den Namen Highland erhielt. Bald wurden zwei Städte gebaut. Die älteren Ansiedler betanden sich in guten Verhältnissen. Erziehung hatten sie keine. Die Hausfrauen brauchten sich um die Versorgung der Kinder nicht zu kümmern, diese waren in der Gegend wissenswerte Mütter. Jeder Dorfmeister konnte sich in einigen Jahren die Mittel erproben, um eine Farm zu kaufen.

Wir leben in der Gründung Kanadas, als eines intelligenten und tatkräftigen Auswanderers, einen danken verpflichtet, der zwar in einem gewissen Sinne schon in der Auswanderung nach Brasilien Ausdruck gefunden hatte, aber anders, nämlich unendlich reiner gelobt und in anderer verständnisvoller Weise zur Auswanderung gedrängt wurde. Es ist die Idee für das verdienstvolle, um eine befriedigende Erlösung ringende Volk, die Erlösung aus Verhältnissen, welche weit zu kleinlich und armützlich geworden, selbst durch die Natur einengen, klein und idyllisch machten und endlich ganz niederzudrücken drohten, verbunden mit dem weiteren Gedanken, den im Vaterlande Verbleibenden zu mögen.

Ein verschiedenes Unternehmen war das einer Auswanderergruppe aus dem Moorag, die im Frühjahr 1844 unter der Führung eines Hürtenbünders aus dem Elbich, Friedrich, eine Kolonie Neu-Delberta am Elbich in der Nähe von St. Louis gründete. Die Lage der Kolonie war nicht gut gewählt. Die Gegend war eine relativ ungesunde, mit einer großen Anzahl von Krankheiten und Aufzuchtungen, die kein Ziel nicht erreicht zu haben. Über die Jahre in seinem Bericht, überall hore man von Auswanderern der Gegend und treffe solche, die lieber in den Städten als auf der Kolonie arbeiten.

Es wurden noch mehrere solche Versuche gemacht. Eine Gesellschaft bildete sich im Besonderen unter dem wackeren und tätigen Oberst Leutenegger; eine andere im Standen Fern; eine dritte im Elbich, aber keine erreichte ihr Ziel. Sie mußten wieder aufgegeben werden. Einzig die würt-

tembergische Separatistenkolonie, die am 15. Februar 1805 unter Johann Georg Napp am großen Canadasee gegründet wurde, prosperierte. Der Nappismus konnte sich hier mehr als in anderen Kolonien durchsetzen. Die Kolonie der Separatisten wurde 1851 an den Renonciationsvertrag übergeben und um die Wäbado die Stadt New Saratoga gegründet. Später wurde diese Kolonie von dem Nappismus übergeben, der seinen öffentlichen Plänen praktische Gestalt geben wollte. Napp gründete ein drittes Unternehmen um die Wäbado, Pennsylvanien, welches er „Economy (Economy)“ nannte. Wahrscheinlich hatten sich auch Schweizer der Nidung Napp anvertraut. „Antoine Zindler, der berühmte Sachwalter der Kolonie, hatte Amerika schon im Jahre 1824 besucht. Im Jahre 1845 kam er wieder dorthin und kaufte Land, übernahm reich an Eisen, in Lewis County, New York. Dort gründete er die Kolonie „Alma“, um die Wäbado auszubauen. Charles Louis Nappager kam als Leiter auf die Kolonie, die fünf Jahre blühte, dann aber wieder aufgegeben wurde. Die württembergische Kolonie ist somit mit der Geschichte der Vereinigten Staaten weniger eng verbunden als die deutsche. Die Auswanderung von dort floß viel leichter und wurden die württembergischen Vorgesetzten, „Zindler'sche“.

Der größte Kartoffelfeld der Welt. Es gibt eine gute Anzahl von Kartoffelfeldern und es ist bekannt, daß sich diese eine Kontrolle nicht nur über ihr Tun und Lassen, sondern auch über ihre Einkünfte gefallen lassen müssen. Nun aber dort man, eine Wirtin aus Hoboken (New York)

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt. Viele Leute, die Magenleiden haben, haben einen Bandwurm und wissen es nicht. Ein garantiertes Mittel, das sich bei Befreiung des Bandwurms und zur Verringerung aller möglichen Magenleiden als bewährtestes Wirkungsmittel erwiesen hat, wird von der Wilmotte'sche Co., Dept. B., P. O. Schenck, 105, 317-318, Dundas St., 105, 105 St., Winnipeg, Wis., auf freien Probeplan zugesandt. Dieses Mittel ist garantiert, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schmerzen, Ditt oder Befreiung beseitigt. Ebenso, daß es alle Arten von Magenleiden lindert, wenn nicht, soll es Sie nichts kosten.

Kirchliche Anzeigen

Katholische. Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 19. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Dezember, um 10 Uhr.

Protestantische. Protestantische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 19. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Dezember, um 10 Uhr.

Winnipeg-Kirche (Regina). Protestantische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 19. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Oktober, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. November, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Dezember, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Dezember, um 10 Uhr.

Winnipeg-Kirche (Regina). Protestantische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask. Sonntag, den 19. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juni, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. Juli, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 29. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 30. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 31. August, um 10 Uhr. Sonntag, den 1. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 2. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 3. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 4. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 5. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 6. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 7. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 8. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 9. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 10. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 11. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 12. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 13. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 14. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 15. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 16. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 17. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 18. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 19. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 20. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 21. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 22. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 23. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 24. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 25. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 26. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 27. September, um 10 Uhr. Sonntag, den 28. September, um 10 Uhr. Sonntag, den

